

Post. Unentschuldigtes Fernbleiben muß laut Satzung mit 2 RM. berechnet werden, daher wird vollzähliges Erscheinen erwartet. (VII/157)

**Perleberg.** (Uhrmacher-Zwangsinning des Stadtkreises Wittenberge und der Landkreise Ost- und Westprignitz.) Am 2. Juli mittags 1 Uhr, findet in Prißwalk, Bahnhofshotel, unsere Hauptversammlung statt. Tagesordnung: Geschäftsbericht, Kassenbericht, Wahl der Kassenprüfer, Genehmigung des Haushaltsplanes für 1928 und Verschiedenes. Die Mitglieder werden hierzu freundlichst eingeladen. Die wichtige Tagesordnung erfordert das Erscheinen aller Kollegen. (VII/155)

Albert Schulz, Schriftf. Carl Tonagel, Obermeister.

**Stuttgart.** (Uhrmacher-Zwangsinning.) Unsere nächste Innungsversammlung findet am 9. Juli statt. Näheres wird noch durch Rundschreiben bekanntgegeben. (VII/169)

**Torgau.** (Uhrmacher-Zwangsinning.) Am Montag, dem 9. Juli, nachmittags 1 1/2 Uhr, findet in Torgau im Hotel Goldener Anker eine Innungsversammlung statt. Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten. (VII/168) F. Otto, Schriftführer.

**Dresden.** (Uhrmacher-Zwangsinning.) Am 22. Juni wurde mitten aus seinem Schaffen unser hochgeschätztes Ehrenmitglied Herr Max Engelmann, Restaurator am Staatl. math.-phys. Salon, durch den Tod abberufen.

Einen seltenen, so vielerfahrenen Mann hat nicht nur unser Dresden, sondern die gesamte deutsche Uhrmacherschaft verloren. Begabt und mit reichem Wissen ausgestattet, war er jederzeit hilfsbereit. Seine gewandte Feder schenkte uns manche schöne, lehrreiche Abhandlung über die Geschichte der Uhren und seiner Hersteller aus vergangenen Zeiten und förderte damit unser Wissen im Berufe in ganz erheblichem Maße. Auch in seiner amtlichen Stellung dürfte ein Nachfolger mit solchen umfassenden Kenntnissen nicht leicht zu finden sein.

Wir werden immerdar dankbar seiner gedenken. (VII/170)

Julius Roth, Obermeister.

## Geschäftsnachrichten

**Bremen.** Handelsgerichtlich wurde eingetragen: Hans Grasmann & Co., Offene Handelsgesellschaft, begonnen am 1. Juni 1928. Gesellschafter sind der Uhrmachermeister Carl Grasmann und der Kaufmann Hans Grasmann, beide in Hannover wohnhaft. Geschäftszweig: Handel mit Stand-, Wand- und Tischuhren. Hutfilferstraße 10, I. (VI 2/919)

**Seebaldsbrück.** Die Bremer Silberwarenfabrik A.-G. ladet ihre Aktionäre zu der am 10. Juli, mittags 12 Uhr, stattfindenden Generalversammlung ein. Als wichtigster Hauptpunkt steht auf der Tagesordnung: Erhöhung des Aktienkapitals um 240000 RM. auf 1500000 RM. — Die neuen Aktien sollen zur Beteiligung an einer süddeutschen Besteckfabrik dienen. Nachdem in letzter Zeit in der Uhrenindustrie Konzentrationen stattgefunden haben, greift scheinbar diese Bewegung auch auf die Besteckwarenfabriken über. Man muß auch hier abwarten, wie sich die Dinge entwickeln werden. (VI 2/909)

**Schwenningen.** In den gleichzeitig stattfindenden Generalversammlungen der Kienzle Uhrenfabriken und der Thomas Ernst Haller A.-G. wurde die bereits angekündigte Fusion endgültig beschlossen. Kienzle erhöhte das Aktienkapital von 6,4 Millionen auf 9 Millionen und erwirbt hiermit das Kapital der Thomas Ernst Haller A.-G., indem sie die Aktien gegen pari umtauscht.

Dem Aufsichtsrat der Kienzle-Uhrenfabriken A.-G. wurden zugewählt die Herren Thomas Ernst Haller, Fabrikant in Schwenningen, Dr. Willy Hohner, Fabrikdirektor in Trossingen, Otto Kurß, Direktor der Commerz- und Privatbank, Filiale Stuttgart, Gustav Nollstadt, Direktor der Darmstädter und Nationalbank, Filiale Stuttgart, Dr. Ernst Schroeder, Direktor der Direktion der Discontogesellschaft, Filiale Stuttgart, Dr. Alfred Schweizer, Rechtsanwalt in Stuttgart. Dem Aufsichtsrat der Thomas Ernst Haller A.-G. wurden zugewählt die Herren Geh. Kommerzienrat J. Kienzle, Stuttgart, Dr.-Ing. Herbert Kienzle, Fabrikant in Schwenningen. In den Vorstand der Kienzle-Uhrenfabriken A.-G. sind neu eingetreten die Herren Dipl.-Ing. Willy Haller, Fabrikant in Schwenningen, Rechtsanwalt Hans Schmoller in Schwenningen, während der Vorstand der Thomas Ernst Haller A.-G. durch den Zutritt des Herrn Hellmuth Kienzle in Schwenningen erweitert wurde. (VI 2/911)

## Personalien

**Altona.** Wieder kann eine Firma auf ein hundertjähriges Bestehen zurückblicken, und zwar ist es die Firma N. F. P. Sackmann & Sohn, Königstr. 77, deren Inhaberin Frau Wwe. Stühr ist. (VI 3/913)

**Altona a. d. E.** Die Meisterprüfung im Uhrmachergewerbe bestanden vor der Handwerkskammer Altona die Herren: Walter Rosenau (Hellbrock, Bez. Hamburg), Otto Pingel (Barmstedt) und Hermann Thumann (Neuhaus/Oste). (VI 2/920)

**Bensheim.** Ein seltenes Doppeljubiläum kann am 1. Juli Herr Philipp Klein feiern, an diesem Tage ist er 50 Jahre Mitinhaber der Firma H. Klein und außerdem feiert sein Geschäft das 90jährige Bestehen. Der Vater des jetzigen Mitinhabers, Herr Louis Klein, gründete 1838 eine Werkstätte, in der er damals mit den primitivsten Hilfsmitteln Haus- und Turmuhren herstellte. Nach einigen Jahren wurde ein kleines, aus dem Mittelalter stammendes Haus gekauft und ein einfacher Laden eingerichtet. Neben einem geringen Verkauf von Spindel- und Gewichtsuhren bildeten Reparaturen die Haupteinnahmequelle. Als der Gründer 1868 starb, war der jetzige Inhaber erst 11 Jahre alt und sein älterer Bruder Heinrich, der längere Zeit in Paris in einem großen Geschäft Geschäftsführer war, übernahm die Leitung der Firma. Unter seiner Leitung vergrößerte sich das Geschäft zusehends, bis ihn 1878 ein früher Tod dahinraffte. Jetzt übernahm die Geschäftsleitung Herr Philipp Klein, der es durch rastlosen Fleiß und Führung nur guter Qualitäten auf seine jetzige Höhe brachte. Das alte Haus wurde abgerissen und ein neues, modernes gebaut. Am 1. Januar 1921 konnte sein Sohn Heinrich als Teilhaber in das Geschäft eintreten, nachdem er seine Lehre auf der Uhrmacherschule in Schwenningen unter Leitung des allverehrten Meisters Eycermann absolviert hatte. Nunmehr ist also die dritte Generation in der Firma tätig. Ihr wird es gelingen, unter dem alten Geschäftsgrundsatz: Qualität und gute Arbeit, für ein weiteres Blühen und Wachsen der Firma zu sorgen. (VI 3/901)

**Göttingen.** Am 1. Juli kann die Firma G. Ludewig auf ein 50jähriges Bestehen des Geschäftes zurückblicken. Die Firma wurde am 1. Oktober 1913 vom Kollegen G. Teuteberg käuflich erworben, nachdem er schon vorher bei dem Gründer Herrn Ludewig lange Zeit tätig gewesen war. Herr Teuteberg hat seine



Gehilfenzeit wohl bei den bekanntesten Geschäften, wie F. L. Löbner (Berlin), Vacheron & Constantin (Genf), Jaeger (Paris), durchgemacht und hatte dabei Gelegenheit, vielseitige Kenntnisse und Erfahrungen zu sammeln. In seiner Stellung in Paris konnte er den ersten Preis für hervorragende Leistungen erwerben; er erhielt die silberne Medaille. Auch in der Fachorganisation ist Herr Teuteberg sehr tätig und wurde 1923 zum Obermeister der Göttinger Uhrmacher-Zwangsinning gewählt. Noch heute bekleidet er diesen verantwortlichen Posten in umsichtiger und stets aufopfernder Weise. Auch in den Bürgerkreisen hat er sich durch sein freundliches, stets hilfsbereites Wesen einen großen Kreis von Freunden erworben. Möge ihm auch fernerhin der nötige Erfolg beschieden sein. (VI 3/903)

**Habelschwerdt.** Verstorben ist am 18. Juni Frau Hedwig Lux im Alter von 75 Jahren. (VI 3/923)

**Le Locle.** Am 13. Juni verstarb im Alter von 89 Jahre Herr Charles DuBois, Mitinhaber der Firma Ph. DuBois & Fils. Der Verstorbene wurde 1839 geboren und hat seine fachmännische Lehre bei den besten Uhrmachern des Kantons Neuenburg und dem Berner Jura durchgemacht. Im Jahre 1860 trat er als Teilhaber bei der Firma ein und schied 1908 infolge Altersrückichten aus. In der ersten Zeit reiste Herr DuBois noch selber, und zwar beschränkte er sich auf die westlichen Teile Deutschlands bis nach Hamburg und Holland. Diese Tätigkeit stellte er 1879 ein, um sich ganz der Fabrikation in Le Locle zu widmen. Nur den wenigsten Uhrmachern dürfte er daher noch aus seiner Reiselätigkeit bekannt sein, um so mehr wird er aber Freunde unter den ihn besuchenden deutschen Kollegen gefunden haben. Als Mensch war er außerordentlich tüchtig in seinem Fach und von seinen zahl-